



Interessengemeinschaft Bamberger Gärtner

Thomas Schmidt * REGIONALBÜRO

c/o IG Bamberger Gärtner

Telefon: 09131/995001 Fax: 09131/995003

E-Mail: gaertnerstadt-bamberg@web.de

Medieninformation

Tag der offenen Gärtnereien am Sonntag den 24. April 2016 in Bamberg

Jetzt geht's im Garten richtig los!

Unter diesem Motto laden die Bamberger Gärtner am 24. April wieder herzlich zu einem abwechslungsreichen Aktionstag ein. Dann öffnen sich wieder die großen Gärtnereitore in der Gärtnerstadt.

12 Gärtnereien aus dem ganzen Stadtgebiet - von Gemüse- über Kräuter-, Obst und Zierpflanzengärtnereien bis hin zu Baumschulen und Staudengärten – geben spannende Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Von 10 bis 17 Uhr laden sie zum Schauen, Staunen und Mitmachen ein. So wird der Tag zum Erlebnis für die ganze Familie - und zum Genuss für alle Sinne:

Herrliche Frühlings- Blütenpracht verlockt zum beschaulichen Flanieren in historischem Ambiente mit Blick auf den Dom und die Bamberger Kirchen.

Von den Gärtnern selbst zubereitete Köstlichkeiten wie Gärtnerpizza mit Süßholz, Kartoffeltornados, Radieslabrote, Topinambursuppe feiner Saibling u.v.m. verwöhnen den Gaumen. Selbstgebackene Rhabarberkuchen, Kirschtorten und zahlreiche andere süße Versuchungen stehen für das gemütliche Kaffeetrinken im Grünen bereit.

Gärtnermeister zeigen die neuesten Gartentrends, geben fachkundige Tipps und haben viel Interessantes über ihre schwere aber wunderschöne Arbeit zu erzählen.

Und nicht zuletzt garantieren vielfältige Mitmachaktionen in den Gärtnereien Jung und Alt einen abwechslungsreichen und spannenden Tag: Während die Gartenfreunde z.B. beim Straußbinden oder der Herstellung von Tischdeko aus Naturmaterialien Ihre Kreativität entdecken, können die Kinder Samenkugeln, Grasköpfe oder Traumfänger basteln, Raketen konstruieren oder einfach nur in der Hüpfburg toben.

Ein besonderes kulturelles Highlight startet das Zentrum Welterbe Bamberg anlässlich des 1000-jährigen Bestehens der Klosteranlage St. Michael:

„Den Himmelsgarten auf Erden“

In 10 Gärtnereien werden großformatige Abbildungen der einmaligen Decken- und Wandgemälde der Kirche ausgestellt. Mit ihren naturgetreuen Pflanzen- und Kräuterabbildungen zählt der „Himmelsgarten“ zu den außergewöhnlichsten Sehenswürdigkeiten des Welterbes.

Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei.

Die teilnehmenden Betriebe, das Programmheft und viele weitere Informationen findet man unter:

www.gaertnerstadt-bamberg.de.

Hier erfährt man außerdem Interessantes zu den Bamberger Gärtnern und Ihren einzigartigen Lokalsorten, der Gärtnerstadt und erhält auch viele Tipps rund um Pflanzen und Garten.

Programmheft und Flyer gibt es auch bei den teilnehmenden Gärtnereien, bei Stadt & Landkreis Bamberg sowie beim Tourismus & Kongressservice.

Auskünfte zum Thema:

REGIOal, Thomas Schmidt

Tel: 09131 995001

Fax: 09131 995003

E-Mail: gaertnerstadt-bamberg@web.de

Hintergrundinformationen zur Interessengemeinschaft Bamberger Gärtner

Die Interessengemeinschaft (IG) ist ein Zusammenschluss von 19 Traditions-gärtnereien aus dem Stadtgebiet Bamberg.

Ihr Betriebsspektrum reicht von Gemüse- über Kräuter-, Obst- und Zierpflanzengärtnereien bis hin zu Baumschulen und Staudengärten.

Auch die Betriebsgrößen sind breit gefächert: Vom kleinen Familienbetrieb bis hin zu großen mittelständischen Gärtnereien ist alles vertreten.

Ein zentrales Ziel der IG ist die Schaffung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die es nicht nur den heutigen Gärtnern, sondern auch künftigen Generationen ermöglichen, im Bamberg eine ausreichende Erwerbsgrundlage zu finden.

Ein wichtiger Schritt dahin ist die Stärkung und Etablierung der Bamberger Gärtner-Produkte auf dem Markt. Dabei setzen sie auf betriebliche Kooperation und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit:

Unter dem Logo „Gutes aus der Gärtnerstadt“ werden ausschließlich Produkte angeboten, die auf Bamberger Gärtnerland gewachsen sind. Dieses Qualitätssiegel garantiert dem Verbraucher qualitativ hochwertige, saisonale und frische Ware und ermöglicht ihm ressourcenschonenden und nachhaltigen Konsum.



Die Bamberger Gärtnereien verstehen sich als regional verwurzelte Betriebe die auch ausbilden und in Bamberg Arbeitsplätze schaffen.

So setzen sie die gärtnerische Tradition ihrer Vorfahren fort. Gleichzeitig bewahren sie durch die Bewirtschaftung der historischen Anbauflächen im Stadtgebiet ein einzigartiges städtisches Kulturgut, das Bamberg als Welterbe unverwechselbar macht.

Hintergrundinformationen zur historischen Gärtnerstadt und dem UNESCO-Welterbe Bamberg

Die Bamberger Gärtnerstadt stellt mit ihren innerstädtischen, von Erwerbs-Gärtnern bewirtschafteten Flächen eine kulturelle Besonderheit dar, die zur Ernennung der Stadt als UNESCO-Welterbe wesentlich beigetragen hat.

Seit dem Mittelalter bauen in diesem Stadtteil die Bamberger Gärtner ihre Produkte an, die sie, damals wie heute, weit über die Region hinaus exportieren.

Mit ihrer besonderen Beharrlichkeit haben die Gärtner an ihren innerstädtischen Produktionsflächen festgehalten und damit die mittelalterliche Stadtstruktur bis heute erhalten. So verfügt Bamberg jetzt über ein einmaliges städtebauliches Geschichtsdokument.